

Antrag Nr. 05-F-01-0009

SPD-Fraktion

Betreff:

Toilettenanlagen in Wiesbaden
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 18.01.2005 -

Antragstext:

Die Schließung von Toilettenanlagen zum Jahreswechsel aus Einspargründen widerspricht dem Selbstverständnis eines adäquaten Serviceangebots einer großen Stadt, stellt eine Härte für die Bürgerinnen und Bürger dieser Kommune dar und ist nicht kompatibel mit unserem Anspruch an eine bürger- und besucherfreundliche, weltoffene Landeshauptstadt.

Die vor weit über 2 Jahren aufgenommenen Verhandlungen mit alternativen Anbietern zu den damals gekündigten Anlagen sind immer noch nicht zum Abschluss gebracht, Alternativen gibt es nicht oder sie wurden in der Öffentlichkeit nicht ausreichend kommuniziert.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert

- auch in Zukunft eine möglichst flächendeckende Versorgung mit öffentlichen Toiletten zu gewährleisten, so dass Hygiene und Sauberkeit im gesamten Stadtbild gewahrt bleiben;
- dafür zu sorgen, dass Toilettenanlagen an stark frequentierten Orten, beispielsweise am Platz der Deutschen Einheit, der Marktkirche, am Mauritiusplatz, am Staatstheater oder der Maarau in Kostheim (dort vor allem in den Sommermonaten) erhalten bleiben;
- zu berichten, ob er beim Auslaufen des DSR-Vertrags neue Chancen zur Verbesserung der Situation sieht;
- wie in Zukunft auf Toilettenanlagen hingewiesen werden soll, um auch Ortsfremden Hinweise zu den Standorten der Anlagen zu geben.

Begründung:

Wiesbaden, 18.01.2005

F.d.R.

Axel Imholz, Fraktionsgeschäftsführer